

# Darf ich bitten?

■ **Bad Cannstatt: Beim Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“ finden die Teilnehmer über Discofox und Rumba raus aus der Isolation und rein ins Leben**

VON NATHALIE BEIER

Er bewegt den Fuß, das Bein, die Hüften, den Oberkörper, die Hände, die Arme und lässt den Kopf nach vorne und zurück zucken. Er tanzt. Erst beschränkt er sich auf einen kleinen Radius, dann geht er weiter – aus sich heraus und auf andere zu. Eine Frau im grünen Rollkragenpullover kommt auf ihn zu, nimmt einfach seine in ihre Hände und dann bewegen sie sich gemeinsam im Takt der Musik. Grüne und rote Lichtpunkte flitzen durch den dunklen Raum und über ihre Gesichter.

Keine verstohlenen Blicke, kein Flüstern ins Ohr, wie man das aus Clubs kennt. Hier geht es nur ums Tanzen. Angetanzt wird hier höchstens gegen Vorurteile. Denn wer ins Tanzcafé Melodie in Bad Cannstatt kommt, will Anschluss finden, die eigene Einsamkeit wegtanzen und sich beim Bewegen und der Musik wohl fühlen. Einen Tanzschritt entfernt steht ein Paar und hält sich an den Händen: Er steht fest auf einer Stelle und wackelt mit dem Kopf, sie hüpfert von einem Fuß auf den anderen, schüttelt die Schultern von vorne nach hinten. Tanzen geht aber nicht nur zu zweit. Im Trio stehen nebenan Frauen zusammen, nacheinander hält eine den Arm hoch, während die andere sich darunter auf dem Absatz um sich selbst dreht.

Aus der Entfernung beobachtet Jutta Schüle durch ihre rote Brille hindurch die einzelnen Paare, lächelt und wippt dazu selbst im Takt der Musik. Doch auch sie wird beobachtet. Durch die Linse eines Kameramannes. Ein Fernsehteam dreht einen Bericht über das Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“. Immerhin engagiert sich die 55-Jährige bereits seit vier Jahren für Menschen, die geistig oder körperlich behindert, im Alter vereinsamt sind oder an psychischen Erkrankungen leiden und sich in die soziale Isolation zurückziehen würden – wenn es die Tanzabende im Tanzcafé Melodie nicht geben würde.

Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen sich die Tanzfans ab 18 Uhr. Ob 20 oder 84 Jahre alt, die



Darf ich bitten? Elisabeth Koch und ihr Tanzpartner Edgar Meyer tanzen für die Dreharbeiten eines Filmteams. Mit dem Bericht soll die inklusive Arbeit von „Zeit zum Tanzen“ vorgestellt werden. Foto: Beier



Die Initiatorin Jutta Schüle will noch „mindestens 43 Jahre weitermachen“. Foto: privat

Teilnehmer sind bunt gemischt. Genau wie ihre Tanzschritte: Jeder bewegt sich so zur Musik, wie Arme und Beine gerade Lust dazu haben. Angst davor ausgelacht oder schief angeschaut zu werden? „Nein, ich fühle mich hier so wohl“, sagt Elisabeth Koch. „Ich habe spastische Lähmungen. Das Tanzen ist für mich Sport und Spaß zugleich. Und vor allem ist es in meiner körperlichen Verfassung eine sehr einfache Form der Bewegung.“ Seit einem

Jahr kommt sie hierher. „Man ist nie alleine und legt alle Hemmungen ab.“ Die Hemmungen entstehen meistens im Kopf, sind aber in der Regel unbegründet. „Bevor sie hierher kommen, trauen sich viele den Kontakt zu anderen Menschen nicht zu“, sagt Jutta Schüle. „Barrieren gibt es bei gesunden und kranken Menschen. Mein Ziel ist es sie abzubauen. Dass die Erkrankungen völlig in den Hintergrund treten und sich alle völlig frei begegnen.“

Weil sich die Inklusion so weit wie möglich verbreiten soll, veranstaltet Jutta Schüle ihre Tanzworkshops in ganz Stuttgart. Auch Leute aus der Tanz-Szene, wie der bekannte Tänzer und Choreograf Eric

Gauthier, sind begeistert von ihrem Projekt. Auch er setzt sich dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf die Tanzfläche finden. Damit die Teilnehmer auf die Tanzfläche des Tanzcafé Melodie finden, holt die 55-Jährige sie immer um 17.20 Uhr am ZOB in Degerloch ab. „Manche brauchen die Sicherheit, dass sie nicht alleine nach Cannstatt fahren müssen.“ Gemeinsam ist man schließlich weniger allein.

■ Wer Lust aufs Tanzen bekommen hat, kann sich bei Jutta Schüle anmelden. Per Telefon unter der Nummer 0177/599 29 82 oder per E-Mail an zeit-zum-tanzen@gmx.de. Weitere Infos unter [www.zeit-zum-tanzen.de](http://www.zeit-zum-tanzen.de).